

2. Dezember 2008

Klangspiel mit Engelsstimmen

Gehobene weihnachtliche Stimmung

Der Bad Säckinger Kammerchor gab mit Schülern des Scheffel- und Georg-Büchner-Gymnasiums in der Heilig-Kreuz-Kirche ein besinnliches Adventskonzert.

BAD SÄCKINGEN. Traditionell zum ersten Advent lädt der Bad Säckinger Kammerchor zum vorweihnachtlichen klassischen Konzert. In diesem Jahr wurde das Vokalensemble durch das Schülerorchester und den Schülerchor des Scheffeligymnasiums Bad Säckingen und des Georg-Büchner-Gymnasiums Rheinfelden verstärkt.



Die Besetzung zog am Sonntagnachmittag etliche Familien und Chorliebhaber in die Heilig-Kreuz-Kirche. In der Tat sollte es nicht nur im Altarraum sehr eng werden. Die vielen Sitzreihen des modernen Bad Säckinger Gotteshauses reichten trotz zusätzlicher Bestuhlung längst nicht aus. So blieben vielen Besuchern nur die Stehplätze. Es war ein Novum und zugleich eine Herausforderung für Dirigenten wie Sänger, Masse und Anspruch zu vereinen. Dies gab Dirigent Wolfgang Haller zu bedenken: "Das ist aber auch das Interessante, dass wir diese tolle Kooperation möglich machen konnten, freut mich sehr. Ich bin gespannt." Haller, der Lehrer am Rheinfelder Georg-Büchner-Gymnasium ist, fand in Mechthilde Demandt eine sehr engagierte Partnerin. Sie leitet am Scheffeligymnasium nicht nur das Orchester. Im Rahmen des Musikunterrichts erarbeitete sie die Lieder mit den Schülern der sechsten Klasse, die mit dem Chor ihren Auftritt hatten. Nicht zuletzt die Auswahl der Stücke versprach einiges. Den instrumentalen Auftakt gab das Orchester des Scheffeligymnasiums mit dem Concerto grosso in D-Dur op.3 von Francesco Barsanti. Hervorzuheben ist die Leistung von Isabel Ebner, die sich mit ihrem kleinen Violinensolo zwar abhob, doch gefühlvoll in das Ensemble einpasste.



Im darauf folgenden A-Cappella-Teil des Kammerchores dominierte, passend zum Einstieg in den Advent, das Thema der Jungfrau Maria. Da konnte der Kammerchor sein Potential entfalten. Wohl akzentuiert und mit einer dezenten Dominanz gewannen vor allem die Frauenstimmen. An manchen Stellen schienen die Männer etwas unterrepräsentiert und verhalten. "Im Advent singen und hören wir in Bildern", die begleitenden Worte des Freiburger Musikwissenschaftlers Meinhard Walter unterstrichen die gehobene Stimmung.

Zum traditionellen Weihnachtslied "Maria durch ein Dornwald ging", im Chorsatz des Hamburger Hellmuth Wormsbächer, stimmte der Kinderchor der beiden Gymnasien ein. Fast engelsgleich erklangen die Sopranstimmen des Schülerchors von der Empore der Kirche. Eine Schwierigkeit war sicher die räumliche Trennung, verblieb doch der Kammerchor im Altarraum. Wieder ruhiger wurde es mit dem Konzert für Flöte und Orchester von Carl Stamitz. Ihren großen Auftritt hatte die 19-jährige Solistin Stephanie Hausin, die das Publikum mit ihrem erstaunlich souveränen Auftritt begeisterte. Das große Finale des knapp einstündigen Programms bestritten alle drei Ensembles zusammen. Johann Sebastian Bachs "Wachet auf ruft uns die Stimme" bot den fulminanten Abschluss dieses abwechslungsreichen und zugleich stimmungsvollen Konzertes.